

Meine Leitlinie seit Jahren
(die sollte immer noch)

110.

Was heißt denn heute liberal?

Immer wieder wird der Wunsch geäußert, die Ziele der F.D.P. auf einer Seite darzustellen, ohne dabei einseitig zu werden. Die folgende Darstellung bleibt kurz und knapp, enthält aber trotzdem die für Liberale notwendige Differenzierung.

Liberal sein heißt frei sein, für die Freiheit des einzelnen Bürgers einzutreten, der persönlichen Freiheit Vorrang zu geben vor dem Staat, vor Verbandsmacht und vor wirtschaftlichen Interessen.

Liberal sein heißt, auch für die Freiheit des anderen zu kämpfen, sich für die Vielfalt der Meinungen und Lebensstile einzusetzen, den eigenen Wunsch nach Selbstbestimmung auch allen anderen Menschen zuzubilligen.

Liberal sein heißt, Freiräume für die Individualität des Menschen zu schaffen, leidenschaftlich gegen Vorurteile, gegen Unmündigkeit und Abhängigkeit vorzugehen, eine freie und offene Gesellschaft mit den Prinzipien der Demokratie, der Vernunft und der Toleranz zu gestalten.

Liberal sein heißt, den Wettstreit der Ideen, den friedlichen Wettbewerb in Wirtschaft und Gesellschaft zu fördern, weil nur dadurch die gesellschaftliche Entwick-

lung offen bleibt und sich nur in dieser Konkurrenz die besten Zukunftschancen für die Gesellschaft durchsetzen können.

Liberal sein heißt, fertige Antworten und alleingültige Wahrheiten abzulehnen, gesellschaftliche Erstarrungen zu verhindern, keine Denkverbote, geistigen Tabus und überholten Traditionen zu akzeptieren.

Liberal sein heißt, die persönliche Leistung jedes einzelnen anzuerkennen, gleiche Chancen für alle durch den Rahmen der staatlichen Ordnung zu schaffen, für die sozialen Voraussetzungen von Freiheit und Selbstbestimmung zu sorgen, dem für unseren Wohlstand notwendigen Leistungsprinzip ein für die Gerechtigkeit notwendiges Verantwortungsprinzip gegenüberzustellen.

Liberal sein heißt, die individuellen Chancen zu stärken, weil sie in der Informationsgesellschaft immer mehr zur Voraussetzung für das Glück der größtmöglichen Zahl werden und weil mehr Eigenverantwortung, Selbstvorsorge, Leistungsbereitschaft und persönliche Freiheit größere soziale Sicherheit durch weniger Bürokratie, weniger geistige Enge und weniger Anonymität garantieren.

Liberal sein heißt, der Gesellschaft eine breite demokratische Mitte zu geben, Bürgerrechte im freiheit-

lichen Rechtsstaat auszubauen, soziale Chancen durch liberale Marktwirtschaft zu schaffen, äußeren und inneren Frieden zu sichern, vorsorgenden Umweltschutz durch mehr Markt und Nutzung neuer Techniken zu erreichen, Bildung als entscheidende Zukunftsinvestition zu fördern, für mehr Freiheit durch weniger Staat zu sorgen.

Liberal sein heißt, nationale Großmannssucht zu bekämpfen, für Menschenwürde überall auf der Erde einzutreten, unseren Wohlstand für mehr Chancen der Dritten Welt zu nutzen, in unserem eigenen Interesse Opfer für eine menschliche Welt der Zukunft zu bringen.

Liberal sein heißt, die demokratischen Rechte in den Gemeinden zu stärken, die kommunale Selbstverwaltung auszubauen, soviel Kompetenzen wie möglich an die Regionen zu geben und nur soviel wie nötig an den Bund.

Liberal sein heißt, Partei zu ergreifen für ausgleichende Vernunft, für das richtige Maß zwischen Kontinuität und Reform, für kritische Kontrolle der Macht und gegen absolute Mehrheiten.

Liberal sein heißt, in Deutschland die F.D.P. zu unterstützen.

Dieser Luther-Spruch gilt auch für mich als Leitspruch seit 40 Jahren als Politiker

Wer regiert, soll nicht denken: Land und Leute sind mein. Ich will machen, wie es mir gefällt. Sondern so: Ich gehöre dem Land und den Leuten. Ich soll es machen, wie es ihnen nützlich und gut ist.

Well regeert, sall neet denken: Ik bün Baas over Land un Lü. Ik maak, wat mi gefällt. Nee: Ik hör Land un Lü to. Ik mutt kieken, wor se wat van hebben un wat hör good deit.